

Stadt-Regenschirm – Wahrzeichen Wittenburgs und ihrer Ortsteile verschönern die grauen Tage

Stürme, Hagel, Graupelschauer und dicke Regentropfen waren in diesem Jahr keine Seltenheit. Bei einem Blick aus dem Fenster wurde die Stimmung oftmals schon am Morgen vermiest – nass, nasser, am nassesten. Den Superlativ von Nass mussten die Menschen der Region in diesem Jahr ziemlich häufig ertragen. Deswegen hat sich die Stadt Wittenburg nun etwas Besonderes einfallen lassen. Um den grauen Tagen doch noch etwas Glanz zu verleihen und gleichzeitig auf die Schönheit der Stadt und ihrer Ortsteile aufmerksam zu machen, hat Bürgermeisterin Dr. Margret Seemann angeregt, einen Regenschirm mit den schönsten Motiven der Stadt und ihrer Ortsteile herzustellen. Wahrzeichen umgeben von einem sonnendurchfluteten, hellblauen Himmel schmücken nun diesen einzigartigen Stock-Regenschirm. Auf acht Segmenten verteilt sind Rathaus, Mühle, Alpincenter, Amtsbergturn, der Glücksfänger, die Undine und weitere Bilder von Wittenburg und den Ortsteilen zu betrachten - auch bei dem miesesten Wetter noch eine wahre Freude.

Käuflich zu erwerben ist der Schirm in der Stadtverwaltung (Molkereistraße 4) für 18 Euro das Stück. Das Besondere daran: Beim Kauf eines Schirms gehen 2,00 Euro der Einnahmen automatisch auf das Spendenkonto der DKMS, um die Auswertung aller abgegebenen Speichelproben für den an Leukämie erkrankten und dringend nach einem Spender suchenden André Gieske finanzieren zu können. Durch den restlichen Betrag werden die Herstellungskosten abgedeckt.

Auch auf den Adventsmärkten des Gymnasialen Schulzentrums am 29.11.2017, 16:00 – 18:00 Uhr (Regionalschulteil, Rennbahnstraße 4) und am 18.12, 17:00 – 20:00 Uhr (Gymnasialer Schulteil, Lindenstraße 13) werden die Regenschirme von Schülern verkauft. „Ich freue mich sehr darüber, dass Frau Uta Hertwig (Leiterin Bildungsgang Gymnasium) und Frau Katrin Siegesmund (Leiterin Bildungsgang Regionale Schule) sofort zugesagt haben, die Regenschirme auch bei den Adventsmärkten der jeweiligen Schulen zu präsentieren und damit die Spendenaktion der DKMS für André Gieske zu unterstützen. Je mehr Menschen und Bereiche für das Thema Blutkrebs sensibilisiert werden, umso größer sind die Erfolgsaussichten die Situationen der Patienten weltweit zu verbessern“, freut sich die Stadtoberin. Außerdem sei dies ein Zeichen der guten Zusammenarbeit zwischen Stadt und Schulzentrum.

Über den ersten Schirm konnten sich übrigens die Vertreter der Patenkompanie 1. Kompanie des Panzergrenadierbataillon 401 Oberstabsfeldwebel Jürgen Hemken und Hauptfeldwebel Nils Kandziora freuen. Als Anerkennung für die Unterstützung bei der Sammelaktion für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und als Zeichen der Verbundenheit zwischen Stadt und Kompanie überreichten Bürgermeisterin Dr. Margret Seemann und Bürgervorsteherin Sybill Moß den einzigartigen Regenschirm an den langjährigen Wegbegleiter. „Wir haben diesen tollen Regenschirm der Stadt natürlich vor allem für die Bürgerinnen und Bürger Wittenburgs und ihrer Ortsteile herstellen lassen. Uns war es dennoch eine Herzensangelegenheit, dass gerade unsere Patenkompanie den ersten Schirm erhält, bevor der offizielle Verkauf startet. Sie sind uns immer eine große Unterstützung bei vielen Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt. Auch bei der Sammelaktion ist immer

Verlass auf die Kompanie. Wir hoffen, mit dieser kleinen Anerkennung können wir den Kameradinnen und Kameraden zeigen, dass wir ihre Arbeit heute und im gesamten Jahr sehr zu schätzen wissen“, so Margret Seemann und Sybill Moß bei der Übergabe der Schirme.

Ende November begann der offizielle Verkauf des individuellen Stadt-Regenschirms. Die Nachfrage überraschte und ist so hoch, dass die Stadtverwaltung bereits eine Nachbestellung ordern musste.

Baran/Öffentlichkeitsarbeit

Bilder (Baran)



Oberstabsfeldwebel Jürgen Hemken und Hauptfeldwebel Nils Kandziora von der Patenkompanie der Stadt freuen sich über den Stadtregenschirm, der Ihnen von Bürgermeisterin Dr. Margret Seemann und Bürgervorsteherin Sybill Moß übergeben wurde.